
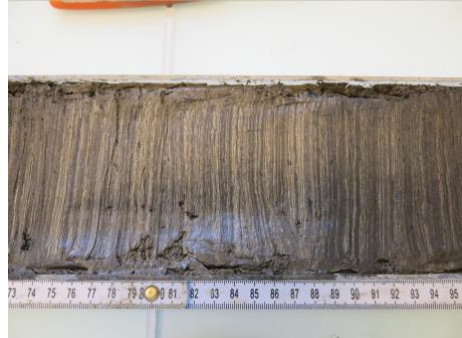

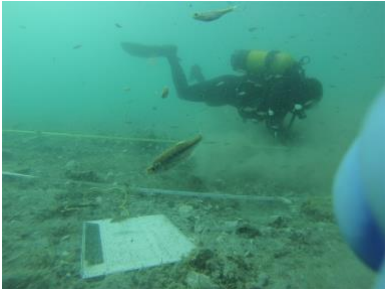
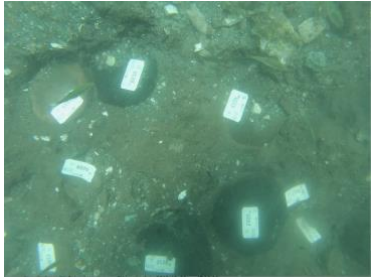






Bilder zur Medienmitteilung, 23. Oktober 2018

Forschungen zu den Anfängen der europäischen Landwirtschaft

	<p>01 Plattform für Erkundungsbohrungen der Universität Bern zu Seesedimenten im Kastoria-See 2017. © Universität Bern, Bild: André Lotter</p>
	<p>02 Beispiel eines Seesedimentkerns (hier aus dem Moossee bei Bern): jährlich geschichtetes Sediment, ca. 3800-3600 v.Chr. Beim heutigen Schwimmbad am Moossee bestand damals ein Dorf der westschweizerischen Cortaillod-Kultur. © Universität Bern, Bild: Fabian Rey</p>
	<p>03 Taucharbeiten in abgesteckten Quadraten vor der Rekonstruktion der Siedlung Ploča am Ohridsee. © Universität Bern, Bild: Marco Hostettler</p>
	<p>04 Das Bergen von Holzproben bei Ploča. © Universität Bern</p>

	<p>05 Markierte Pfähle bei Ploča. © Universität Bern</p>
	<p>06 Holzproben aus dem Ohridsee. © Universität Bern</p>
	<p>07 Prof. Dr. Albert Hafner, Oeschger-Zentrum für Klimaforschung (OCCR), Universität Bern. © zvg</p>
	<p>08 Prof. Dr. Willy Tinner, Oeschger-Zentrum für Klimaforschung (OCCR), Universität Bern. © zvg</p>
	<p>09 Video: Unterwasserarchäologische Arbeiten am Ohridsee in einer prähistorischen Siedlung mit Fundsichten des Neolithikums und der Bronzezeit in rund 4m Tiefe. © Universität Bern, Video: Marco Hostettler https://youtu.be/WwaggHuHr14</p>